

Bildungsmesse
HEILBRONN
9-11 MAI 2019
VERHALTEN AM MESSESTAND



BÖLLINGER HÖFE

Verhalten am Messestand

Vorschlag für ein kleines Vorbereitungs- und Verhaltenstraining
mit dem Messteam



Vorschlag für ein kleines Vorbereitungs- und Verhaltenstraining:

Das Ausstellerteam wird durch eine Mischform von Unterrichtung und Rollenspielen auf verschiedene, elementare Standsituationen vorbereitet:

1 Unterrichtung:

Das Ausstellerteam sollte über nachfolgendes Grundlagenwissen verfügen:

- > Grundkenntnisse über die Unternehmung bzw. den Unternehmenszweck (Kennzahlen)
- > Berufs- und Studienangebot des Unternehmens
- > Bewerbungsvoraussetzungen / ABC-Kriterien
- > Kenntnisse zur Bewerbungs- und Bedarfslage
- > Grundkenntnisse zum BomSuS-Training
- > Messegelände / Handhabung Messekatalog
- > Grundkenntnisse über das Feedbackgeben

- > Grundlegende Unterrichtung:
 - Notfallverhalten am Stand
 - Notrufnummern
 - Wiederbelebungsmaßnahmen / Seitenlage

weiter zu Schritt 2





→ ② Verhaltenstraining in Form von Rollenspielen und -übungen:

Spielsituation:	Bemerkungen / Schulungshinweise:
Aktive Standansprache > Schüler läuft, ohne zielgerichtetes Interesse signalisierend, am Stand vorbei. > Variante A = Erfolgreiches Anwerben für das Standgeschehen > Variante B = Mislungenes Anwerben für das Standgeschehen	Variante A: Freundlichkeits- und Wertschätzungsaspekte beachten / Zu Beginn des Trainings den Begriff der "Kontakt- und Schwellenangst", sowie den Aktivitätsgedanke thematisieren. Variante B: Misserfolgsereben trainieren / Frustrationsverarbeitung thematisieren
ABC-Kategorisierung herbeiführen bei einem vorbeilaufendem Schüler, der erfolgreich für das Standgeschehen angeworben werden kann.	A = Interessent ist für uns als potenzieller Bewerber hochinteressant. B = Interessent ist für uns als potenzieller Bewerber interessant. C = Interessent ist für uns als potentieller Bewerber nicht im engeren Fokus.
ABC-Kategorisierung herbeiführen bei einem Schüler, der am BomSuS-Training teilnimmt und zielgerichtet den Ausstellerstand anläuft.	Kategorisierung mit Hilfe des ersten BomSuS-Aufgabenblattes durchführen. Stichworte: Selbsteinschätzung / Kompetenzanalyse Profil AC
BomSuS-Spielabwicklung bei einem A-Kandidaten (Training "BomSuS-Gymnasial") mit Einsatz der Kennenlernkarte. Kandidat tritt selbstbewußt, kommunikationsfreudig und mit hoher Eigenaktivität auf.	Einsatz der Kennenlernkarte & positives Verabschiedungsfeedback geben.
BomSuS-Spielabwicklung bei einem A-Kandidaten (Training "BomSuS-Gymnasial") mit Einsatz der Kennenlernkarte. Kandidat tritt zurückhaltend mit mäßiger Eigenaktivität auf.	Signalauswertung = Macht der Interessent einen eher passiven Eindruck, sofort die Gesprächsinitiative und -führung übernehmen. Sofern zeitlich möglich mit dem Interessent interaktiv arbeiten, ihn in ein positives Lernerlebnis führen und Abschlussfeedback mitgeben.



Kleiner Theorieinput für das Teamtraining:

1

Mögliche Grundmerkmale einer personenzentrierten Kommunikation:

Grundregeln aus der klientenzentrierten Gesprächstherapie*:

Akzeptanz / Wertschätzung

Empathie (Einfühlung)

Kongruenz (Echtheit)

*Carl R. Rogers

2

„Feedback geben“ üben:

Regeln:

Mit etwas Positiven beginnen ☺

Verbesserungsmöglichkeiten Aufzeigen ☺

In Ich-Form sprechen ☺

Wertschätzend, einführend und echt (authentisch) bleiben ☺

